

„Feuer und Flamme durch Gottes Geist“

Heute feiern wir ein großes Fest, das Pfingstfest. Es ist das Fest des Heiligen Geistes. An Pfingsten feiern wir, dass Jesus uns seinen Beistand schickt, den er vor seiner Himmelfahrt versprochen hat.

Wir erinnern uns: nach dem Tod Jesu haben sich die Jünger Jesu aus Furcht in einen Raum eingesperrt. Heimlich treffen sie sich zum Gebet. Traurig und mutlos sitzen die Jünger da. Es ist, als ob alles stehen bliebe – nichts mehr geht weiter...



- „Seit Jesus nicht mehr da ist, fühle ich mich wie gelähmt. Alles scheint sinnlos.“
 - „Seit Jesus nicht mehr da ist, bin ich oft traurig, er fehlt mir so.“
- „Und manchmal fürchte ich mich, dass auch wir gefangengenommen werden. Dann treffen wir uns heimlich zum Gebet und sperren uns ein.“

In der Lesung aus der Apostelgeschichte hören wir, was dann geschehen ist: ...

Sobald der Heilige Geist zu den Jüngern kam, wurden sie wirklich neue Menschen. Auf einmal gingen sie mit Mut und Freude in die Welt hinaus und verkündeten die Frohe Botschaft!



Den Heiligen Geist selbst kann man zwar nicht sehen, aber man kann sehen und spüren, was er bewirkt. Sein Wirken wurde in Form von Feuerzungen über den Köpfen der Jünger sichtbar – man könnte sagen: plötzlich waren die Jünger „hell auf begeistert“, sie waren „Feuer und Flamme“ für Jesus!



„Feuer und Flamme, lebendiges Licht,
komm, Heil´ger Geist, der die Nacht durchbricht!
Feuer und Flamme, leuchtend und stark,
Du bist bei uns, was auch kommen mag!“

Nach dem Gottesdienst teilten die mitwirkenden Kinder weiße Papiertauben, beschriftet mit einem Pfingstwunsch, an die Gottesdienstbesucher aus und erklärten, woran die weiße Taube erinnern soll:

- Die weiße Taube ist ein Bild für den Heiligen Geist.
Der Heilige Geist begleitet uns in unseren Alltag hinein.
Er wohnt in unseren Herzen und möchte in unseren Familien wirken.
- Der Heilige Geist schenkt uns Frieden und die Kraft zu lieben.
Er hilft uns, Schwierigkeiten zu überwinden.
- Der Heilige Geist will uns be - geistern,
damit auch wir „Feuer und Flamme“ sind für Jesus.

Fotos: Monika Kaspar